

Majoran und Oregano gehören beide zur Pflanzengattung Dost innerhalb der Familie der Lippenblütler.

Majoran

Origanum majorana

Majoran gilt wie Oregano sowohl als Würz-, wie auch als Heilkraut. Ursprünglich stammt er aus Kleinasien und Zypern und kam im Mittelalter nach Europa. Majoran ist eine wenig winterharte, ausdauernde Kräuterpflanze, die meist in einjähriger Kultur angebaut wird. Die Pflanze bildet kleine, glatte, aromatisch duftende Blätter. Die Pflanze enthält medizinisch wertvolle Inhaltsstoffe, die bei Verdauungsbeschwerden helfen können.

Oregano

Origanum vulgare

Oregano wird auch als „wilder Majoran“ bezeichnet, weil das Kraut an warmen Standorten wild vorkommt. Wie der Majoran stammt er aus dem östlichen Mittelmeerraum. Seine behaarten Blätter zeigen ein intensives Aroma und einen herben Geschmack. Er ist winterhart, wird aber kaum kultiviert. Der Oregano ist neben Basilikum, Rosmarin und Thymian eines der Kräuter, die aus der mediterranen Küche nicht wegzudenken ist. Wie Majoran ist Oregano seit altersher eine Heilpflanze, die bei Magen- und Darmproblemen verwendet wird.



Majoran



Oregano